

Alaska

Mount McKinley/Denali, 6194 m

Skiexpedition zum höchsten Berg Nordamerikas und einem der «Seven Summits»



Blick auf den Mount Foraker, Mount Hunter und Denali vom Ufer des Susitna River in Talkeetna



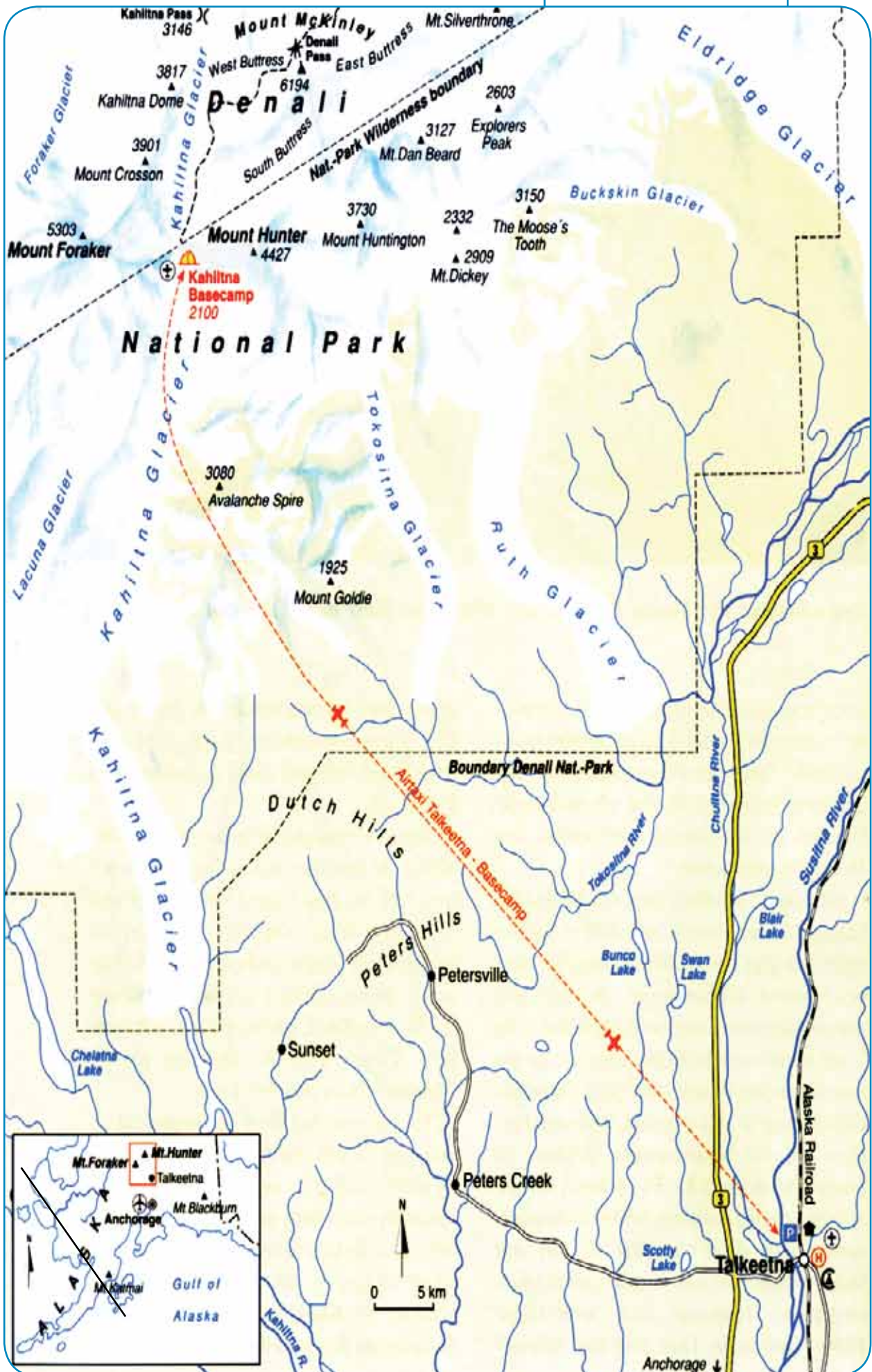
Im Aufstieg oberhalb des Kahiltna Pass, am sogenannten Motorcycle Hill



Aussicht aus dem Flugzeug auf die 3000 Meter hohe Südwand des Denali mit der berühmten Cassin-Ridge

Organisation und Leitung:	Thomas Villars, patentierter Berufs-Bergführer und Schneesportlehrer
Datum:	Dienstag, 1. bis Sonntag, 27. Mai 2012 (27 Tage)
Teilnehmerzahl:	mindestens 9, maximal 12 Teilnehmer
Anmeldung:	bis spätestens 30. Dezember 2011
Preis:	CHF 12'500.00

Übersichtskarte Alaska und Mount McKinley/Denali



Einführung / Geschichte / Geographie Mount McKinley/Denali

Seit jeher nennen die Indianer diesen Eisriesen unweit des Polarkreises Denali, was soviel wie „der Grosse“ bedeutet. Obwohl diese Bezeichnung dem Berg in den 80er Jahren auch staatlicherseits zuerkannt wurde, ist er unter Bergsteigern weiterhin als Mount McKinley bekannt geblieben. Mit einer Höhe von 6194 m markiert sein Gipfel den höchsten Punkt des nordamerikanischen Kontinents. Dabei überragt das vergletscherte Massiv den McKinley-River um nahezu 5600 Meter und bildet damit eine der gewaltigsten Bergerhebungen der Erde. Aufgrund seiner geografischen Lage unweit des 63. Breitengrades besitzt er ein Klima, welches auf den Jahresdurchschnitt bezogen zu den extremsten der Erde zählt. Die Vergletscherung ist entsprechend beachtlich: über 70 Kilometer lange Gletscherströme fließen hinaus in die weiten Ebenen Alaskas. Von den Bergsteigern fordert der Mount McKinley höchsten körperlichen Einsatz, beachtliche Motivation sowie extremen Willen und Durchhaltevermögen. Neben all den Mühen und Gefahren bietet der Denali auch unwahrscheinlich schöne Stimmungen im Schein der Mitternachtssonne und Fernsichten - meist über einem Wolkenmeer - bis zum Horizont.

Bereits im Jahre 1913 wurde der Hauptgipfel erstmals erreicht: Nach mehreren Versuchen gelang damals Hudson Stuck, Harry P. Karstens, Walter Harper und Robert G. Tatum die Erstbesteigung über die mittlerweile kaum mehr begangene Nordseite. Heute ist der Mount McKinley ein Modeberg allerersten Ranges geworden. Pro Saison versuchen Hunderte den Gipfel zu erreichen, aber in manchen Jahren gelangt nur etwa die Hälfte aller BergsteigerInnen auf den Gipfel - so hoffentlich auch wir!

Der Mount McKinley stellt extreme Anforderungen an seine Besteiger. Touren in diesem Teil der Erde verlangen eine grosse Leistungsfähigkeit, hervorragende Kondition, körperliche Leidsfähigkeit sowie grenzloser Teamgeist und Höhenverträglichkeit. Die technischen Anforderungen auf der West Buttress Route sind gering, jedoch stellen die Einsamkeit und das extreme Klima sehr hohe Anforderungen.



Auf dem Gipfel des Denali, dem höchsten Punkt des nordamerikanischen Kontinents



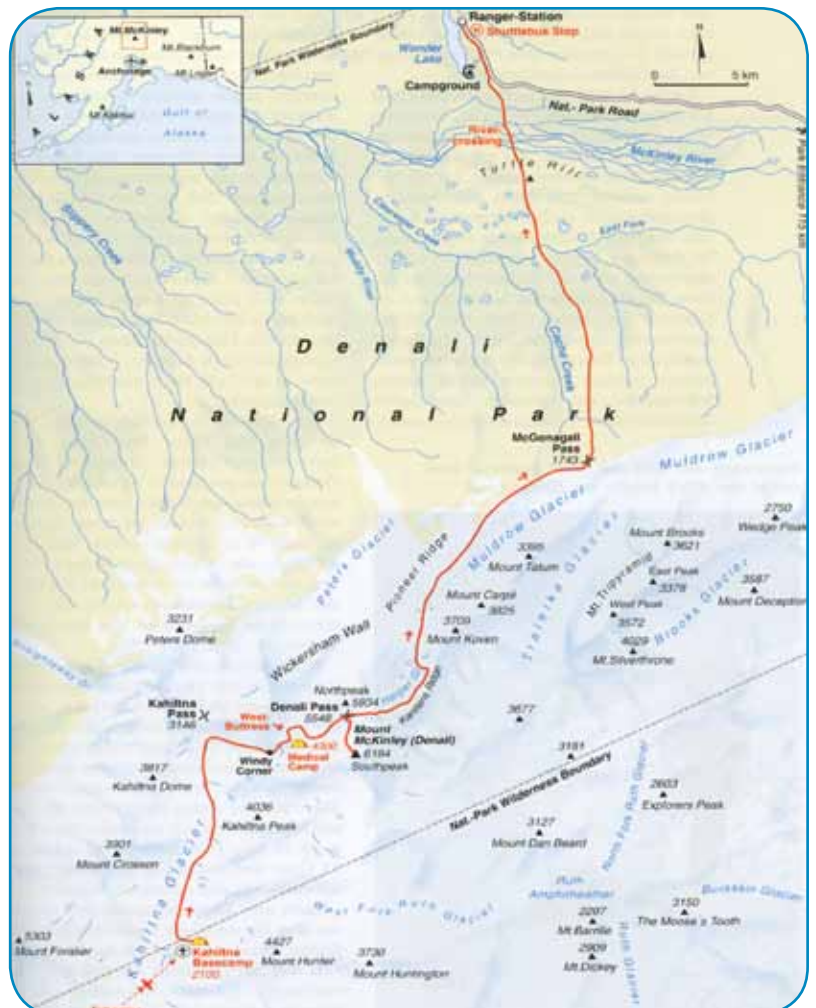
Ausblick auf den Mount Foraker beim Aufstieg zum Nordgipfel des Mount McKinley

Reiseprogramm

Unsere Expedition zum Mount McKinley oder Denali ist sicherlich eine sehr grosse Herausforderung für jeden begeisterten Skibergsteiger. Der Aufstieg auf der West Buttress Route fällt technisch gesehen unter die Kategorie leicht, aber man darf sich davon nicht täuschen lassen. Ist man erst mit dem Flugzeug auf dem Kahiltna-Gletscher gelandet, heisst es vom ersten Moment an arbeiten, Lager bauen (Zelte aufstellen, Iglu und Schneemauern schaufeln), kochen, Material tragen und laufen. Dies alles bei möglichen Temperaturen von 20 - 30° unter Null, aus denen bei einem Sturm leicht noch weniger werden können. Doch natürlich gibt es auch wunderschöne Momente zu erleben, wie etwa die Faszination der Mitternachtssonne und die unendlichen Gletscherlandschaften mit den imposanten Berggestalten des Denali, des Mount Hunter und des Mount Foraker, die einem für alle Strapazen entlöhnen und bestimmt lange in lebhafter Erinnerung bleiben werden.

Die folgende Routenbeschreibung ist eine allgemeine Information über den ungefähren Ablauf dieser Reise, aber das definitive Programm hängt vom Wetter, den Schneebedingungen und der Verfassung und Leistungsfähigkeit der Teilnehmer ab. Diese Faktoren bestimmen auch über einen Erfolg bei diesem aussergewöhnlichen Unternehmen.

1. bis 3. Tag: Mit einem Linienflug gelangen wir von Zürich nach Anchorage. In der grössten Stadt Alaskas nutzen wir einen kurzen Aufenthalt, um unsere Ausrüstung und fehlende Lebensmittel zu ergänzen. Anschliessend geht die Reise per Bus oder Bahn weiter nach Talkeetna.
4. und 5. Tag: In der Talkeetna Ranger Station erledigen wir die nötigen Formalitäten für die Besteigung. Die Vorträge und Informationen sind instruktiv und wichtig, denn den Anweisungen der Ranger und Bergführer über das Verhalten im Nationalpark während der Besteigung sind genauestens einzuhalten. Sobald es das Wetter zulässt fliegen wir in das Basislager auf den Kahiltna-Gletscher.
6. bis 23. Tag: Die folgenden Tage und Wochen stehen uns für den eigentlichen Aufstieg zum Denali zur Verfügung. Mit unseren Skiern steigen wir über den Kahiltna-Gletscher zum Kahiltna-Pass und weiter über den Motorcycle Hill und den Windy Corner zum Medical Camp auf 4200 m auf. Auf unseren Plastikschlitten ziehen wir dabei alles nötige Material hinter uns her. Meistens werden wir einen Materialtransport in höher gelegene Lager ausführen und dann noch einmal im vorherigen Lager übernachten. Diese Taktik des "hoch steigen, tief schlafen" erlaubt es uns, unseren Körper optimal an die beachtliche Höhe zu akklimatisieren. Vom Medical Camp weg kommen unsere Steigeisen zum Einsatz, die Route stellt sich nun merklich auf zur sogenannten Headwall, die uns auf die West Buttress hoch führt. Das Ausgangslager für die Gipfelbesteigung auf 5200 m dient uns nochmals zur Erholung, bevor wir über den Denali-Pass, vorbei am Archdeacons Tower und über das Football-Field den Gipfelgrat erreichen. Hier müssen wir noch einmal all unsere Energie aufbieten, denn die Luft ist bereits sehr dünn und die Anstrengung macht



sich bemerkbar, doch auf dem Gipfel angekommen werden wir für alle Strapazen entlohnt werden mit einer unvergesslichen Aussicht auf die Gipfel der Alaska-Range und die fünftausend Meter tiefer liegende Tundra. Vom Lager auf 5200 m steigen wir danach in zwei bis drei Tagen ab zum Basislager, von wo uns das Flugzeug bei günstigen Wetterbedingungen zurück nach Talkeetna bringt.

24. und 25. Tag: Diese zwei Tage sind als Reservetage für allfällige wetterbedingte Verschiebungen gedacht oder können für Ausflüge in den Denali National Park oder Aktivitäten wie River-Rafting, Angeln oder Walbesichtigungen genutzt werden.
26. und 27. Tag: Mit dem Bus oder der Bahn gelangen wir zurück nach Anchorage und mit unserem Linienflug nach Zürich. Ab Zürich individuelle Heimreise.
- Wichtig: Auf Grund der unsicheren Wetterverhältnisse ist es nicht möglich, einen genauen Zeitplan aufzustellen. Bei schlechtem Wetter sitzt man oft einige Tage auf dem Gletscher und wartet auf den nächsten Rückflug. Dementsprechend kann es zu einigen Verzögerungen kommen und es ist möglich, dass die Expedition plötzlich ein paar Tage länger dauert. Bitte beachte diesen Umstand unbedingt bei deiner Anmeldung.

Ausrüstungsliste für das persönliche Material

Damit du von diesem Alaska-Abenteuer profitieren kannst, bitten wir dich, sobald als möglich mit deiner eigenen Planung zu beginnen. Die richtige Ausrüstung ist dabei für dich von allergrösster Wichtigkeit, denn sie muss den unterschiedlichen Bedingungen auf dieser Skiexpedition genügen und fern ab der Zivilisation unter härtesten Bedingungen ihren Zweck erfüllen. Zur Zusammenstellung deiner Ausrüstung soll dir auch die beigelegte Ausrüstungsliste mit den näheren Erläuterungen dienen. Zögere nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wann immer sich Unklarheiten ergeben oder du Fragen hast. Wir sind dir gerne bei der Zusammenstellung deiner persönlichen Ausrüstung behilflich.

Bekleidung

Ganz allgemein ist zu sagen, dass sich auf einer Expedition synthetische Fasern besser bewähren als herkömmliche Kleiderfasern. Synthetische Thermobekleidung leitet die Feuchtigkeit von der Haut weg, nimmt selber praktisch keine Feuchtigkeit auf und trocknet sehr schnell. Wir empfehlen dir das Zusammenstellen deiner Bekleidung nach dem Mehrschichten- oder Zwiebschalenprinzip, das heisst mehrere unterschiedlich dicke Schichten, die sich beliebig kombinieren lassen. Als erste Schicht auf dem Körper empfehlen wir dir Capilene-Thermounterwäsche in einer dünnen und in einer "Expedition-Weight" Ausführung. Das gilt sowohl für den Oberkörper wie auch für die Beine. Als zweite Schicht empfehlen wir Faserpelzhosen, am besten mit Nierenschutz, und eine Faserpelzjacke mit hohem Kragen oder eine Softshell-Jacke mit Kapuze. Als oberste Schicht schlussendlich bewährt sich eine Gore-Tex Jacke und Hose (evtl. mit Latz). Für ganz kalte Tage empfehlen wir eine Primaloftjacke, Daunenjacke oder ein Gilet.

Füsse

Die Füsse gehören zusammen mit den Händen und dem Kopf zu den empfindlichsten Körperpartien und sind dementsprechend gut zu schützen. Als Schuhe musst du einen Skitourenschuh mit warmem Thermo-Innenschuh tragen. Für den Aufstieg ab dem Medical Camp empfehlen wir zusätzlich einen höhentauglichen Doppelschuh (zum Beispiel das Modell Spantik von La Sportiva). Wichtig ist in jedem Fall, dass du deine Schuhe vor der Expedition gut einträgst und damit Skitouren unternimmst, um das Gefühl für den Schuh zu bekommen. Kaufe deine Schuhe nicht zu eng, denn du brauchst genügend Platz für die Zehenfreiheit und falls deine Füsse auf den einzelnen Etappen anschwellen. Als zweite Schicht gehören Gamaschen zur Standardausrüstung. Solltest du keinen Thermo-Innenschuh besitzen, so musst du dir in Anchorage ein Paar Übergamaschen aus Neopren kaufen. Ansonsten genügen normale Gamaschen oder Überschuhe. Sobald man im Lager angekommen ist, ist man froh seine Schuhe ausziehen zu können und in ein Paar Daunenfinken mit Sohle schlüpfen zu können. Als Socken empfehlen wir dir Thermosocken in unterschiedlichen Dicken.

Hände

Für den Schutz der Hände empfehlen wir ein Paar dünne Faserpelz-Fingerhandschuhe und ein Paar Faserpelz-Fausthandschuhe. Dazu ein Paar normale Fingerhandschuhe mit Gore-Tex und ein Paar Ueberzieh-Fausthandschuhe aus Gore-Tex oder Daunenhandschuhe. Wichtig ist auch hier, dass du die Auswahl der Handschuhe auf deine persönlichen Bedürfnisse anpasst. Kaufe die Handschuhe nicht zu eng aber dennoch so, dass du damit auch das Seil und die Steigklemme bedienen und den Pickel richtig halten kannst.

Kopf und Gesicht

Der Schutz des Kopfes und des Gesichts ist sehr wichtig, denn hier verlierst du bis zu 40% der Körperwärme (die du in den Händen und Füßen besser gebrauchen kannst)! Gegen die extreme Sonneneinstrahlung empfehlen wir dir eine Schirmmütze und für die unteren Regionen ein Stirnband. Dazu gehört eine Mütze mit Ohrenschutz und Bändel zum Festbinden sowie als Nacken- und Halsschutz einen Faserpelz-Schal. Für das Gesicht benötigst du eine Gesichtsmaske aus Neopren als Windschutz.

Augen

Dem Schutz der Augen widmen wir ebenfalls eine grosse Aufmerksamkeit, denn auch wenn die Sonne einmal nicht direkt scheinen sollte ist die Einstrahlung doch sehr extrem. Kaufe nur Sonnenbrillen mit 100%igem UVA- und B Schutz. Weiter empfehlen wir einen Seitenschutz und allenfalls eine Reservebrille.

Solltest du Brillen mit geschliffenen Gläsern oder Kontaktlinsen tragen, so vergewissere dich über deren Funktionstüchtigkeit und organisiere allenfalls Ersatz. Nebst der Sonnenbrille gehört auch eine Sturmbrille mit zur Ausrüstung, am besten mit Doppel-Verglasung für schlechtes Wetter oder Sturm.

Schlafen

Der Wahl des richtigen Schlafsackes kommt grosse Bedeutung zu, denn nur genügend ausgeruht bist du am nächsten Tag wieder fit für Höchstleistungen. Wir empfehlen die Kombination aus einem leichten Daunenschlafsack mit ca. 800 bis 1000 Gramm Füllung und darüber einen Polarguard- oder Kunstfaserschlafsack, der die Feuchtigkeit weniger aufnimmt. Oder du verwendest einen expeditionstauglichen Daunenschlafsack mit ca. 1200 bis 1400 Gramm Füllung. Der beste Schlafsack nützt aber nichts, wenn der Boden nicht gegen die Kälte isoliert wird. Die am meisten benützten Matratzen sind luftgefüllte wie Thermarest oder DownMat von Exped, und in Verbindung mit einer normalen Schaumstoffmatte bist du optimal gegen die Kälte geschützt. Ein Gore-Tex Überziehschlafsack ist nicht nötig.

Allgemeine Ausrüstung

Überprüfe die Funktionstüchtigkeit deiner **Skibindung** und wachse deine Skis vor der Tour nochmals gut ein. Behandle deine **Felle** noch einmal mit frischem Klebstoff. Wähle den **Eispickel** nicht zu kurz, wir empfehlen eine Länge von 65 bis 70 cm. Kontrolliere den Sitz deiner **Steigeisen** und schleife die Zacken nach. Wir empfehlen dringend den Kauf von Steigeisen mit Schnellverschluss, die du auch problemlos mit den Handschuhen bedienen kannst. Zudem benötigst du aus Sicherheitsgründen **Antistoll** für die Steigeisen. Als **Klettergurt** benötigst du nur einen Hüftgurt, denn du musst den Schlitten zum Nachziehen an deinem Hüftgurt befestigen können, dazu eignen sich Kombigurte nicht. Für eine Spaltenrettung benötigst du eine kleine mechanische **Rücklaufsicherung**. Und für den Aufstieg an den Fixseilen der Headwall eine **Steigklemme** mit Griff. Schneide dir bereits zu Hause deine **Prusikschlingen** für die Handschlaufe am Seil zurecht. Als **Essutensilien** empfiehlt sich ein Essgeschirr mit Deckel und ca. 3/4 Liter Inhalt sowie eine wärmeisolierte Tasse und ein Set Messer, Löffel und Gabel und als **Allroundwerkzeug** ein Taschenmesser. Der Inhalt deiner **Thermosflasche** sollte nicht kleiner sein als 1 Liter. Für das gemütliche Sitzen im Lager empfehlen wir dir einen **Crazy Creek-Chair (Faltsitz)**. Decke dich bereits in der Schweiz mit genügend Speicherkarten und Reservebatterien respektive Akkus und Solarpanelen für deine **Kamera** ein und überprüfe diese vor der Abreise. Nimm dir für die Momente im Lager ein **Buch** mit oder ein kleines **Spiel**, um dir die Zeit zu vertreiben. Kaufe **Sonnenschutzmittel** und **Lippenpomaden** mit hohem Schutzfaktor (über 20) und guter Schutzwirkung gegen die Kälte. Deine ganze Ausrüstung packst du in einen expeditionstüchtigen, bequemen **Rucksack** mit ca. 60 Liter Inhalt ein. Zu guter Letzt benötigst du für den Transport und für allfällige Materialdepots einen **Seesack** mit gutem Verschluss (wird von uns zur Verfügung gestellt).

Zwischenverpflegungen

Die Zwischenverpflegungen während der Besteigung werden von uns organisiert und sind für dich inbegriffen. Solltest du jedoch eigene Wünsche haben oder achtest du auf eine spezielle Ernährung, so musst du dich bereits hier mit deiner eigenen Zwischenverpflegung eindecken und diese auf deine eigenen Kosten organisieren.

Anforderungen an die Teilnehmer

Bei dieser Reise in eine der abgelegensten, vergletscherten und polaren Gebirgsmassive der Erde handelt es sich um eine abenteuerliche und nicht ungefährliche Expedition. Die Besteigung bietet praktisch keine technischen Schwierigkeiten oder schwere Kletterstellen, dennoch sollten Bewerber über eine sehr gute Kondition, sehr grosse Erfahrung im Skitourenlaufen, Höhentauglichkeit und Erfahrung auf Westalpentouren und im Steigeisenlaufen verfügen. Und natürlich ist eine gute Gesundheit die Basis zu einem Erfolg an diesem hohen Berg.

Die Einwohner Alaskas sind offene Menschen und gehen auf jeden Gast mit Freude zu. Wartezeiten, Programmänderungen oder ein nicht unseren Vorstellungen entsprechender Service sollten nicht vorkommen, müssen aber trotzdem in Kauf genommen werden. Wer aber solche Kleinigkeiten mit Humor aufnimmt, wird sicher mit einem unvergesslichen Erlebnis entschädigt.

Ausserdem tragen eine positive, sportliche Einstellung, Toleranz, Kameradschaft und Vorsicht zum Gelingen dieser Reise bei. Dabei geht es oft um alltägliche Routinearbeiten wie Schnee schmelzen, Zelte aufstellen, Schutzwände aus Schnee schaufeln, Kochen usw., die mit dem richtigen Teamgeist in der Gruppe nicht zur Pflicht werden sollten. Einzelgänger und InteressentInnen, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sollten von einer Teilnahme an dieser Expedition absehen.

Kondition und Training

Noch ein paar Worte zur körperlichen Vorbereitung für diese Expedition: es ist selbstverständlich, dass du dich für diese Tour konditionell sehr gut vorbereitest. Dazu gehört mindestens jeden zweiten Tag eine Kreislaufbelastung von einer halben bis einer Stunde sowie die entsprechende Entspannung mit Stretching und einer Ausgleichssportart. Mache ausgedehnte Skitouren und trage dazu einen schweren Rucksack. Beginne mit dem Training, sobald du dich für die Teilnahme an dieser Unternehmung entschlossen hast. Trainiere auch deinen Oberkörper und deine Wadenmuskulatur, z.B. mit Treppenlaufen, Klimmzügen und Liegestützen. Mache dich vertraut mit der Handhabung deiner gesamten Ausrüstung und überprüfe deine Kenntnisse in der Alpinetechnik. Kontaktiere uns in jedem Fall, wenn irgendwelche Unklarheiten bestehen sollten.

Vorbereitungstreffen

Zur Vorstellung des detaillierten Reiseprogrammes, zur Besprechung und Klärung offener Fragen und zum gegenseitigen Kennenlernen findet am

Samstag, dem 3. März 2012

ein Expeditionstreffen in Flims oder Zürich statt. Die Teilnahme an diesem Treffen ist für alle Teilnehmer obligatorisch. Bei dieser Gelegenheit können auch Ausrüstungsgegenstände zu günstigen Konditionen bestellt werden.

Impfungen

Zur Zeit bestehe keine Vorschriften über Impfungen für Reisen nach Alaska. Wir empfehlen dir auf jeden Fall, deinen Hausarzt zu kontaktieren und allenfalls Impfungen aufzufrischen. Auch ein Besuch beim Zahnarzt kann nicht Schaden.

Teilnehmerzahl

Mindestens 9, maximal 12 Teilnehmende pro Bergführer. Kleingruppenzuschlag bei 6 bis 8 Teilnehmenden CHF 1'000.- pro Person.

Visum

Für die Einreise in die Vereinigten Staaten ist ein Touristenvisum nötig, das in der Regel bei der Einreise erteilt wird. Der Reisepass muss 6 Monate über die Reisezeit hinaus gültig sein.

Zeitverschiebung

MEZ plus 10 Stunden.

Literatur/Karten

Sämtliche Bücher und Karten, zusammen mit einer erstklassigen Beratung, erhältst du bei unserem Bergführer-Kollegen Lieni Roffler, Infos im Internet unter www.pizbube.ch.

1. APA Guides Alaska, ISBN 3-575-21325-9, 1990
2. High Alaska, a historical Guide, Johanthan Waterman, The American Alpine Club, ISBN 0-930410-41-6
3. Traumberge Amerikas, Eckehard Radehose, ISBN 3-7633-3006-2, 2002
4. Mount McKinley Climber's Handbook, Glenn Randall, Genet Expeditions
5. Mount Mc Kinley, Scale 1:50'000, Swiss Foundation for Alpine Research

Reisekosten

Welche Leistungen in unserem Preis enthalten sind siehst du unter den allgemeinen Hinweisen und Reisebedingungen. Lasse dich von einem vielleicht auf den ersten Blick relativ hohen Preis nicht täuschen und vergleiche unsere Leistungen mit den Leistungen anderer Anbieter. Da es für ausländische Anbieter nicht möglich ist, kommerziell am Mount McKinley als Bergführer unterwegs zu sein arbeiten wir mit einem einheimischen, konzessionierten Anbieter für den Mount McKinley zusammen. Diese Reise ist nicht ein Angebot ab Stange, wo du als einer unter vielen in wenigen Tagen von einem einheimischen «Bergführer» auf einen Gipfel geschleust wirst. Die Zusammenstellung dieser Reise erfolgte auf Grund langjähriger Erfahrung in der Leitung von Expeditionen und Trekkings auf der ganzen Welt und insbesondere bei erfolgreichen Gipfelbesteigungen des Mount Mc Kinley und des Mount Logan sowie in enger Zusammenarbeit mit unserem Organisator vor Ort. Diese Reise wurde von uns bereits erfolgreich mit Gästen organisiert und durchgeführt. Wir bürgen für ein aussergewöhnliches, unvergessliches sowie perfekt organisiertes Erlebnis und bieten dir mit dem Reiseaufbau die grösstmöglichen Erfolgchancen auf eine Gipfelbesteigung.

Reiseleitung



Diese Reise wird durch Thomas Villars, patentierter Berufs-Bergführer IVBV/UI-AGM und Schneesportlehrer mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis geleitet. Mit viel Begeisterung und Freude steigt Thomas Villars schon als junger Bub auf jeden Fels und Baum. Später folgen die ersten grossen Berge im Sommer und Winter, zusammen mit den Kollegen der Jugendorganisation des SAC Schweizer Alpen-Clubs in Biel. Mit 24 Jahren Erwerb des Bergführerpatentes. Seither pausenlos auf der Suche nach den lohnendsten Zielen in den Alpen und auf die schönsten Berge der Welt mit seinen Gästen unterwegs. Erfolgreiche Expeditionen auf allen Kontinenten, darunter in Alaska und Kanada am Mount McKinley (Nordgipfel, Gesamtüberschreitung, Cassin Ridge), Mount Hunter, Mount Logan, in Südamerika am Fitz Roy, Cerro Torre, Chimborazo, Cotopaxi, Aconcaqua (Ruta Normal, Falso Polacos, Südwand), Sajama, Illimani, Huayna Potosi, in Nepal am Mera Peak, Island Peak, Lobuche East, in Tibet am Shisha Pangma, in Afrika auf dem Mount Meru, Kilimanjaro und auf zahlreichen weiteren Reisen und Trekkings.

Daneben Einsatz für die Jugend mit seiner Tätigkeit als Jugend & Sport Experte Bergsteigen und Skitouren, als ehemaliger Geschäftsführer und Skischulleiter der Schweizer Skischule Flims Laax Falera und als Mitglied des Vorstandes im Verband Bergsportschulen Schweiz v.b.s.



Abstieg über die West Buttress

Checkliste für die Ausrüstung

Bekleidung

- | | | | |
|-----|----------------------------------|-----|---|
| - 2 | Paar leichte Thermosocken | - 1 | Faserpelz-Schal |
| - 2 | Paar mittlere Thermosocken | - 2 | "Expedition-Weight" Rollkragenleibchen |
| - 2 | Paar "Expedition-Weight" Socken | - 1 | Faserpelzjacke oder Windstopper |
| - 1 | Paar Daunenfinken mit Sohle (A) | - 1 | Daunenjacke oder Gilet |
| - 2 | Thermoleibchen | - 1 | Gore-Tex Jacke |
| - 2 | Paar lange Unterhosen | - 1 | Paar Gamaschen oder Neoprenüberschuhe (A) |
| - 1 | Paar Faserpelzhosen | - 1 | Daunenschlafsack |
| - 1 | Paar Gore-Tex Überhosen | - 1 | Polarguardschlafsack |
| - 1 | Paar dünne Faserpelzhandschuhe | | (oder ein Expeditionsschlafsack) |
| - 1 | Paar Faserpelz-Fausthandschuhe | - | Kompressionssäcke für die Schlafsäcke |
| - 1 | Paar isolierte Fingerhandschuhe | - 1 | Thermarest oder DownMat Schlafmatte |
| - 1 | Paar Gore-Tex Überziehhandschuhe | - 1 | Schaumstoffmatte |
| - 1 | Gesichtsmaske (A) | - 1 | Sonnenbrille |
| - 1 | Schirmmütze | - 1 | Sturmbrille |
| - 1 | Stirnband | - 3 | Ersatzunterhosen |
| - 1 | Faserpelzmütze mit Ohrenschutz | - 2 | T-Shirt |

Technisches Material

- | | | | |
|-----|---|---|--|
| - 1 | Paar Thermo-Skitourenschuhe | - | 1 Rücklaufsicherung für die Spaltenrettung |
| - 1 | Paar kältetaugliche Doppelbergschuhe | - | 1 Steigklemme |
| - 1 | Paar Skis mit Tourenbindung und Fellen | - | 1 x 1,5 und 2 x 5 Meter Reepschnur 6 bis 7 mm dick |
| - 1 | Paar Teleskopkistöcke mit grossen Tellern | - | 1 Bandschlinge 120 cm |
| - 1 | Hüftgurt | - | 1 Fotoapparat inkl. Speicherkarten und Batterien |
| - 1 | Pickel | - | 1 Thermosflasche 1 Liter |
| - 1 | Paar Steigeisen angepasst mit Antistoll | - | je 1 Messer, Gabel, Löffel, Tasse + Essgeschirr |
| - 2 | Schraubkarabiner | - | 1 Seesack |
| - 3 | Karabiner | - | 1 Expeditionsrucksack |
| - 1 | Eisschraube 22 cm | - | 1 Biwaksack |
| - 1 | Bandschlinge/Sicherungsschlinge 120 cm | | |

Persönliche Utensilien

- | | | | |
|-----|--|---|---|
| - 2 | Tuben Sonnencreme, Schutzfaktor mind. 20 | - | verschiedene Pflaster |
| - 1 | Tube Kälteschutzcreme | - | 1 Rolle Leukotape |
| - 1 | Feuchtigkeitscreme | - | Feuchttüchlein für die Wäsche zwischendurch |
| - 2 | Tuben oder Stifte Lippenpomade | - | evtl. persönliche Medikamente |
| - | Aspirin | - | 1 kleiner Spiegel |
| - | Multivitaminpräparat | - | 5 Plastiksäcklein |
| - 1 | Zahnbürste und Zahnpasta | - | Reisepass und mind. 2 Kopien |
| - 1 | Passfoto | - | Reisegeld |
| - | evtl. individuelle Zwischenverpflegung | - | Papiertaschentücher |
| - | Zündhölzer oder Feuerzeug | - | Lesestoff |
| - | Walkman mit CD oder iPod | | |

Benütze diese Liste zum Packen und notiere dir hier gegebenenfalls eigene Gegenstände, die du mitnehmen möchtest. Die mit (A) gekennzeichneten Gegenstände kaufen wir am einfachsten in Anchorage.

Allgemeine Hinweise und Reisebedingungen

- Allgemeine Bedingungen:** Als Grundlage dienen die allgemeinen Bedingungen der Bergsportschule Alpine Action Unlimited, die dieser Ausschreibung beiliegen.
- Anmeldung:** Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig mit dem beiliegenden Anmeldeformular an. Eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Organisation und garantiert Ihnen einen freien Platz.
- Bestätigung:** Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.
- Bezahlung:** Nach Erhalt der Anmeldebestätigung bitten wir Sie um eine Anzahlung von CHF 3000.00. Den Restbetrag überweisen Sie uns bitte bis spätestens 60 Tage vor Reisebeginn.
- Versicherungen:** Eine ausreichende Versicherung ist Sache jedes Teilnehmers. Bitte vergewissern Sie sich frühzeitig über die Gültigkeit Ihrer Kranken- und Unfallversicherung sowie allenfalls über Gepäck- und Diebstahlversicherung.
Der Abschluss einer Annullierungs- und Reisekostenversicherung ist obligatorisch und wird durch uns erledigt oder kann persönlich direkt im Internet unter www.elvia.ch erledigt werden.
- Rücktrittsbedingungen:** Bei Rücktritt stellen wir Ihnen folgende Gebühren in Prozenten des Pauschalpreises in Rechnung:
- | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| - bis 60 Tage vor Abreise | Ihre Anzahlung von Fr. 3000.- |
| - bis 45 Tage vor Abreise | 60% |
| - bis 30 Tage vor Abreise | 80% |
| - weniger als 30 Tage vor Abreise | 100% |
- Für Reiserücktritte aus zwingenden Gründen (siehe Elvia Versicherungsbedingungen) sind Sie im Rahmen der Annullierungskostenversicherung gedeckt.
- Teilnehmerzahl:** Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, so sind wir berechtigt, bis 4 Wochen vor Reisebeginn vom Vertrag zurückzutreten. Sie erhalten sodann Ihren bereits einbezahlten Betrag in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende Schadenersatzansprüche können nicht akzeptiert werden.
- Haftung:** Die Teilnahme an dieser Expedition erfordert im Hinblick auf die Besteigung ein selbständiges Bergsteigen. Die Bergbesteigung erfolgt auf eigene Verantwortung und auf eigenes Risiko. Für gesundheitliche Schädigungen oder Unfall ohne unser Verschulden sowie nicht Erreichen des Gipfels infolge höherer Gewalt, misslicher Verhältnisse oder schlechten Wetters können wir nicht haftbar gemacht werden. Bitte bedenken Sie, dass dieser Expedition ein Hauch von Abenteuer und Risiko anhaftet. Dies macht sicherlich auch Ihren besonderen Reiz aus. Denken Sie aber bei der Buchung daran und nehmen Sie in vollem Bewusstsein dieser Umstände an dieser Reise teil.
- Reisekosten:** Im Preis inbegriffen sind folgende Leistungen:
Flug Zürich - Anchorage - Zürich, 40 kg Freigepäck, Übernachtungen inklusive Frühstück in Doppel- oder Mehrbettzimmern während des Aufenthaltes in Anchorage und Talkeetna, Übernachtung im Zelt und Vollpension während der Besteigungen, Transfer von Anchorage nach Talkeetna und zurück, Flug von Talkeetna auf den Kahiltna-Gletscher und zurück, Besteigungsbewilligungen, Benützung der gemeinschaftlichen Ausrüstungsgegenstände wie Expeditionszelte, Kocher, Seile usw., Expeditionsapotheke, Seesack, Organisationskosten, Reiseleitung durch einen erfahrenen Schweizer Bergführer IVBV/UIAGM, Zusammenarbeit mit einem konzessionierten Anbieter für den Mount McKinley mit Bewilligung der Nationalparkverwaltung.
Im Preis nicht inbegriffen sind folgende Leistungen:
Anreise zum Flughafen Zürich, Mittag- und Abendessen in Anchorage und Talkeetna, Einzelzimmerzuschlag, alkoholische Getränke, Versicherungsprämien sowie die Kosten für die persönliche Ausrüstung. Aufwendungen für Programmänderungen aufgrund unvorhergesehener Ereignisse gehen zu Lasten der Teilnehmer.
- Organisator:** Alpine Action Unlimited, Schweizer Bergsportschule, mit Sitz in Flims.

Impressionen

Wer viel leistet darf gut und viel Essen



Blick auf den Gipfel des Moose's Tooth

Der Gipfelgrat des Mount McKinley mit dem Mount Foraker in der Ferne



Mount Foraker, Mount Hunter und Denali beim Anflug auf den Kahiltna-Gletscher